

Weltrevolution Der Seele Ein Lese Und Arbeitsbuch Der Gnosis Von Der SpAantike Bis Zur Gegenwart

Getting the books Weltrevolution Der Seele Ein Lese Und Arbeitsbuch Der Gnosis Von Der SpAantike Bis Zur Gegenwart now is not type of challenging means. You could not on your own going later than ebook hoard or library or borrowing from your links to right of entry them. This is an utterly easy means to specifically get lead by on-line. This online pronouncement Weltrevolution Der Seele Ein Lese Und Arbeitsbuch Der Gnosis Von Der SpAantike Bis Zur Gegenwart can be one of the options to accompany you like having further time.

It will not waste your time. assume me, the e-book will utterly flavor you additional situation to read. Just invest little times to gate this on-line publication Weltrevolution Der Seele Ein Lese Und Arbeitsbuch Der Gnosis Von Der SpAantike Bis Zur Gegenwart as with ease as review them wherever you are now.

Wie überlebt das Christentum? Uwe Gerber 2008-01-01 Die Sehnsucht nach Heil-Werden prägt auch den spätmodernen Menschen. Doch: Christlicher Glaube und Kirche(n) verlieren ihre bisherige Bindungskraft und Plausibilität. Bislang klare Vorstellungen von Gott, Christus, Sünde, Gnade, Kirche werden mit profanen Erfahrungen und Symbolen vermischt. Religion und Politik, Religion und Ideologien werden verwechselbar. Der Wunsch nach Erlösung lässt nach, Versöhnung wird bedeutungslos. Religion soll orientierungslos Gewordenen eindeutige Wahrheiten und klare Werte liefern. Andere halten an den Kardinaltugenden der abrahamitischen Religionen fest, vor allem an der Nächstenliebe als Fürsorge für den anderen Menschen und die Schöpfung. Wird das Christentum als eine nachchristlich-profane Religion der Alterität überleben? Dieser theologisch ansetzende und sich interdisziplinär entwickelnde Religionen-Diskurs schickt Neugierige auf eine religiöse Entdeckungsreise. Uwe Gerber, Dr. theol., Jahrgang 1939, war ausserordentlicher Professor für Systematische Theologie an der Universität Basel und Akademischer Oberrat an der Technischen Universität Darmstadt.

Generation Sigrid Weigel 2005 Die gegenwärtige Konjunktur des Generationenbegriffs reicht von der Literatur über die Soziologie, Psychoanalyse, Geschichtsschreibung und Wissenschaftsgeschichte bis ins Feuilleton und die Produktwerbung. >Generation

Lawrence Durrell, Postmodernism and the Ethics of Alterity Stefan Herbrechter 1999 This book is of interest for any reader wishing to explore the interface between literature, and critical and cultural theory. It investigates the notions of alterity which underlie the work of Lawrence Durrell and postmodernist theory. Grass (Irmgard Elsner Hunt).

Goethe Yearbook 17 Daniel Purdy 2010-01-01 New articles on topics spanning the Age of Goethe, with a special section of fresh views of Goethe's Faust.

Antike Weisheit und kulturelle Praxis Anne-Charlott Trepp 2001 Aus kulturhistorischer Perspektive war für die Frühe Neuzeit nicht allein die Herausbildung der Konfessionen charakteristisch, sondern ebenso ein auffälliges Interesse an alternativen Sinnkonzepten wie antiken Weisheitslehren und naturmagischen Praktiken, die uns heute oft mit kirchlichen Glaubensvorstellungen unvereinbar erscheinen mögen. Eine Schlüsselrolle kam dabei dem Hermetismus zu, der Rezeptions- und Aneignungsgeschichte spätantiker religions- und naturphilosophischer Lehren und Praktiken, deren zentrale Grundlage das so genannte Corpus Hermeticum bildete. Den Autoren und Autorinnen dieses Bandes geht es vor allem um konkrete Erscheinungsformen des Hermetismus. Sie untersuchen charakteristische Bedeutungs- und Rezeptionszusammenhänge sowie individuelle Aneignungen und Umdeutungen hermetischer Vorstellungen von der Mitte des 16. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Als gemeinsames Resultat erscheint der Hermetismus in seiner spezifischen Verknüpfung von Glauben und Wissen als eine zentrale Schnittstelle frühneuzeitlicher Sinngewebungen und Wissensbildung.

Der ästhetische Imperativ Peter Sloterdijk 2015-08-08 In seinen Erkundungen berührt Peter Sloterdijk alle klassischen und modernen Gattungen der Künste, von der Musik bis zur Architektur, von der Kunst der Erleuchtung zur Kunst der Bewegung, vom Design zur Typografie. Er durchstreift alle Felder des Sichtbaren und Unsichtbaren, des Hörbaren und Unhörbaren – die historische Spannweite seiner Beobachtungen reicht von der Antike bis Hollywood. Indem Sloterdijk die ihm eigene Methode der Diskursverfremdung auf die Betrachtung von Kunstwerken und -gattungen ausweitet, erscheinen die beschriebenen Objekte in einem jäh veränderten Licht – und führt uns der Autor mit seiner wachen, streitbaren Zeitgenossenschaft weg, weit weg von den ausgetretenen Pfaden des Kunstkommentars. Die Beschäftigung des großen Philosophen mit den unterschiedlichsten Phänomenen des Ästhetischen – hier wird sie zur fröhlich-ernsten Arbeit an der Kunst und an den Künsten, am Ästhetischen höchstselbst.

Elenchus of Biblica Robert North 1996

Badener Denker Wolfram Frietsch 2019-01-07 Gemeinsames Philosophieren benötigt einen Ort. Die Gesellschaft für angewandte Philosophie Baden-Baden e.V. hat diesen gefunden und versammelt sich seit nunmehr 20 Jahren allmonatlich zum Vortrag mit anschließendem Gespräch in moderierter Runde. Hier können Fragen gestellt oder erst erweckt werden, was Bewusstsein schafft. So wird Freude am kritischen Nachdenken und dem gemeinsamen Gespräch erlebbar. Die vorliegende erste Publikation »Badener Denker« versammelt nicht nur die Aufsätze von so renommierten wissenschaftlichen Beiträgen wie Prof. Dr. Dr. Bernhard Uhde (Universität Freiburg) und Prof. Dr. Holger Zaborowski (Universität Vallendar), sondern auch von akademisch geschulten Vortragenden der letzten Jahre, was eine illustre Themenvielfalt quer durch die angewandte Philosophie bündelt: Der Inhalt: Grußwort der

Oberbürgermeisterin der Stadt Baden-Baden: Margret Mergen Grußwort der Leiterin der Stadtbibliothek Baden-Baden: Sigrid Münch Grußwort des Direktors

der Kunsthalle Baden-Baden: Johan Holten Vorwort und Rückblick des Herausgebers: Wolfram Frietsch Bernhard Uhde: Ist Philosophie »nützlich?« -

Angewandte Philosophie als Begründung von Werten. Holger Zaborowski: Menschen, Tiere und die Gemeinschaft des Lebens - Zur Aufgabe einer neuen

Ökologie. Lena-Johanna Herrmann: Geistergespräche - Auseinandersetzung mit der Figur des Geistes in Derridas Schrift »Marx' Gespenster«. Richard

Reschika: Der Große Anonyme, die luziferische Erkenntnis und die transzendente Zensur - Lucian Blagas neo-agnostische Philosophie. Burkhard Schlichting:

Denken in Bildern - Walter Benjamins »Lehre vom Ähnlichen«. Gerhard Elwert: Philosophie als Lebenshilfe - Eine Anfrage. Ulrich Reukauf: »Wer nur einen

Hammer hat, für den sieht jedes Problem wie ein Nagel aus« - Wie wir wahrnehmen und für wahr nehmen. Bernd Ehgart: Das Homo-oeconomicus-

Paradigma - Eine Skizze zur Darstellung und Kritik. Wolfram Frietsch: »Der Fremde, das bin auch Ich« - Angewandte Philosophie und Postmoderne.

Hans Henny Jahns »Neuer Lübecker Totentanz« Michael Walitschke 2016-12-13

»Meine Mission ist zu zweifeln« - Emil Cioran zwischen Skepsis und Mystik Ulrike Bardt 2017 Meine Mission ist zu zweifeln! --Emil Cioran zwischen Skepsis

und Mystik entwickelt die These, dass der Zweifel des rumänisch-französischen Denkers nicht in Verzweiflung münden muss, sondern in mystischen

Momenten wie »Metanoia« und »unio mystica« aufgehen kann. Die Spannung zwischen Mystik und Skepsis in Ciorans Aphorismen wird zunächst aus

literaturwissenschaftlicher Perspektive beleuchtet, um sie dann in hermeneutisch geprägten Passagen mit der Selbstverpflichtung Ciorans zur Redlichkeit zu

erläutern: Der Szeptiker muss seine Mission fortsetzen.

Memoria et promissio John Cochrane 2007

Christen und Sethianer: Ein Beitrag zur Diskussion um den religionsgeschichtlichen und den kirchengeschichtlichen Begriff der Gnosis Herbert Schmid 2017-

10-30 In Christen und Sethianer versucht Herbert Schmid zu zeigen, dass sowohl Schenkes Sethianismus, als auch andere frühe Ausprägungen der Gnosis

als frühe Versuche christlicher Theologie zu begreifen sind. In Christen und Sethianer Schmid argues that H.-M. Schenkes Sethianism as well as other

strands of the gnostic movement are probably best understood as early attempts to phrase Christian theology.

Peter Sloterdijk Sjoerd van Tuinen 2007-01-19 Die Werke des prominenten Gegenwartsphilosophen Peter Sloterdijk lösen immer wieder heftige Kontroversen

in der Öffentlichkeit aus, gelten aber als schwer verständlich. Sjoerd van Tuinen gibt in dieser Einführung erstmals einen umfassenden Überblick über das

Denken Sloterdijks, stellt seine Schriften und deren Leit motive vor. Ein bio-bibliographischer Überblick vervollständigt den Band, der Lust auf eine eigene

Lektüre der Texte Sloterdijks macht.

Flores Florentino Anthony Hilhorst 2007 This volume comprises forty-eight essays, presented by friends, colleagues and students in honour of Florentino

Garcia Martinez. The articles are primarily in the field of the Dead Sea Scrolls, but also cover many other fields of Second Temple Judaism, from late biblical

texts and Septuagint up to the pseudepigrapha and early rabbinic writings.

Goethes "Faust" Albrecht Weber 2005

Anthroposophie in Geschichte und Gegenwart Rahel Uhlenhoff 2011-01-01 Hauptbeschreibung Waldorfpädagogik, anthroposophische Medizin, biologisch-

dynamische Landwirtschaft und ethisch-Akologisches Bankwesen leisten gern konsumierte sowie gelegentlich gewrdigte Gesellschaftsbeiträge und bilden

diesen im Kontext der Alternativkultur eine Bewegung: die anthroposophische Bewegung. Wenig bekannt sowie geschätzt ist bislang jedoch, dass neben

dieser pluralen Bewegung auch eine öffentliche Gesellschaft existiert: die Anthroposophische Gesellschaft. Und heute zunehmend zitiert, aber kaum

kanonisch rezipiert ist die Inspirationsquelle beider, Rudolf Steiners Philosophie vom Menschen: die Anthroposophie. Rudolf Steiner hat die Anthroposophie zu Beginn des 20. Jahrhunderts zunächst als Philosophie formuliert, dann zu ihrer Pflege eine Gesellschaft gegründet und schließlich aus dieser heraus berufspraktische Anregungen gegeben. Die Akteure der anthroposophischen Philosophie, Gesellschaft und Bewegung blicken anlässlich seines 150. Geburtstagsjahres auf eine nunmehr 100-jährige Wirkungsgeschichte zurück. Und die akademische Esoterikforschung beginnt nun, die Anthroposophie rückwärts von den Praxisfeldern über die Gesellschaftsgeschichte bis zu ihren Philosophiequellen zu erschließen. Der Sammelband Anthroposophie in Geschichte und Gegenwart möchte zu dieser jüngst eröffneten Debatte einen Beitrag zum Dialog zwischen akademischer und anthroposophischer Wissenschaft leisten. Er bietet Laien wie Akademikern eine systematische Einführung in Kontext, Genese, Idee und Wirkungsgeschichte der anthroposophischen Philosophie, Gesellschaft und ihren Praxisfeldern."

Modes of Thought Wolfgang Fikentscher 2004

Religiöse Wellness Hans-Martin Gutmann 2005 Den inneren Seelenfrieden zu finden ist ein Grundbedürfnis jedes Menschen. Die Suche nach dem Sinn des Lebens, dem eigenen Seelenheil, findet täglich statt. Bewusst oder unbewusst: Wir arbeiten beständig daran, den für uns >richtigen Weg zu finden. Die heutige Informationsgesellschaft bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten, dem Bedürfnis der Sinnfindung nachzukommen. Auffallend ist, dass trotz moderner Weltanschauungen traditionelle Wertvorstellungen, wie sie insbesondere durch religiöse Rituale vermittelt werden, ihre Kraft nicht eingebüßt haben. Sie treten nur anders in Erscheinung, denn sie finden, gemäß den heute zur Verfügung stehenden Kommunikationsformen, transformiert Ausdruck, werden anders wahrgenommen, rezipiert und angewendet. Die neuen Medien dienen in diesem Kontext nicht nur der Informationsverbreitung, sie fungieren gleichsam als Generator neuer (religiöser) Ausdrucksformen, die unser modernes Leben bestimmen. In Religiöse Wellness - Seelenheil heute gehen Philosophen, Theologen, Sozialethiker, Journalisten, Psychologen und Kulturwissenschaftler aus ihrer Sicht den Fragen nach, worin, wie und wodurch die Menschen im 21. Jahrhundert ihren Seelenfrieden finden. Aus dem Inhalt Hermann Lübbe Religion nach der Aufklärung Wolfgang Nethöfel Matrixbewusstsein oder Die Innenseite der Globalisierung Henning Röhl Bibel TV Bernd Guggenberger Wir bauen Gott. Cyberspiritualität und religiöse Netzwerkeuphorien Jochen Hörsch Medien und Religion Michael Utsch Psychodesign. Chancen und Gefahren virtueller Realitäten Hans-Martin Gutmann Traumreisen in die Welt hinter der Welt Klaus Müller Technospiritualität Matthias Sellmann Der Buddha sitzt auf Mikroprozessoren Peter Strasser Gibt es ein Leben nach dem Tod?

Weltrevolution der Seele Peter Sloterdijk

Weltrevolution der Seele Peter Sloterdijk 1991

Sloterdijk Now Stuart Elden 2012 Peter Sloterdijk is a fascinating, often controversial, and increasingly prominent figure in philosophy and critical theory Eranos Hans Thomas Hakl 2014-09-11 Every year since 1933 many of the world's leading intellectuals have met on Lake Maggiore to discuss the latest developments in philosophy, history, art and science and, in particular, to explore the mystical and symbolic in religion. The Eranos Meetings - named after the Greek word for a banquet where the guests bring the food - constitute one of the most important gatherings of scholars in the twentieth century. The book presents a set of portraits of some of the century's most influential thinkers, all participants at Eranos: Carl Jung, Erich Neumann, Mircea Eliade, Martin Buber, Walter Otto, Paul Tillich, Gershom Scholem, Herbert Read, Joseph Campbell, Erwin Schrödinger, Karl Kerényi, D.T. Suzuki, and Adolph Portmann. The volume presents a critical appraisal of the views of these men, how the exchange of ideas encouraged by Eranos influenced each, and examines the attraction of these esotericists towards authoritarian politics.

Narrated Communities – Narrated Realities 2015-05-12 Culture studies try to understand how people assume identities and perceive reality. In this light narration is a fundamental cultural technique. What is considered "fictitious" or "real" no longer separates narratives from an "outside" they refer to, but rather represents different narratives. The book's unique interdisciplinary approach shows how the implications of this fundamental insight go far beyond the sphere of literature and carry weight for both scholarly and scientific disciplines.

No Spiritual Investment in the World Willem Styfhals 2019-05-15 Throughout the twentieth century, German writers, philosophers, theologians, and historians turned to Gnosticism to make sense of the modern condition. While some saw this ancient Christian heresy as a way to rethink modernity, most German intellectuals questioned Gnosticism's return in a contemporary setting. In No Spiritual Investment in the World, Willem Styfhals explores the Gnostic worldview's enigmatic place in these discourses on modernity, presenting a comprehensive intellectual history of Gnosticism's role in postwar German thought. Establishing the German-Jewish philosopher Jacob Taubes at the nexus of the debate, Styfhals traces how such figures as Hans Blumenberg, Hans Jonas, Eric Voegelin, Odo Marquard, and Gershom Scholem contended with Gnosticism and its tenets on evil and divine absence as metaphorical detours to address issues of cultural crisis, nihilism, and the legitimacy of the modern world. These concerns, he argues, centered on the difficulty of spiritual engagement in a world from which the divine has withdrawn. Reading Gnosticism against the backdrop of postwar German debates about secularization, political theology, and post-secularism, No Spiritual Investment in the World sheds new light on the historical contours of postwar German philosophy. Genealogie des Staates. Prämissen des neuzeitlichen Politikdenkens. Klaus Roth 2011-01-01 Das europäische Politikdenken der Neuzeit kreiste um den Begriff des Staates. Dieses Denken scheint heute an sein Ende zu gelangen. Klaus Roth erforscht die Grundlagen und Gründe für den Aufstieg und die steile Karriere der auf den Staat fixierten Ideenwelt - um dadurch zugleich mögliche Ursachen für ihr Verblässen und ihren Niedergang zu beleuchten. Der Autor analysiert die Vorläufer des Staates (Polis, Reich, Ekklesia) und die in ihrem Rahmen entwickelten Politikvorstellungen, die durch Vermittlung der Politischen Philosophie in modifizierter Gestalt in die neuzeitliche Staatsidee eingeflossen sind. Er arbeitet die Prämissen des neuzeitlichen Politikdenkens und ihren geschichtlichen Wandel heraus, untersucht die Genese und die Metamorphose des abendländischen Ordnungsdenkens und rekonstruiert die Erfahrungen und Erwartungen, die sich im Gang der europäischen Geschichte im Staatsbegriff verdichtet haben. Gegenstand ist nicht die realgeschichtliche Entwicklung des europäischen Staatensystems, sondern die konzeptionelle Vorbereitung in der Politischen Theorie. Beabsichtigt ist kein erregertes Plädoyer für oder wider den Staat, sondern die bloße Bestandsaufnahme einer Denkbewegung, die in der griechisch-römischen Antike anhebt, in der Polis und im Reich ihre frühen Fixpunkte und Ideale findet, sich in der Spätantike und im frühen Mittelalter mit der jüdisch-christlichen Tradition amalgamiert und im späten Mittelalter den Staat zu favorisieren beginnt, der schließlich in der Frühen Neuzeit seine potentiellen Widersacher aus dem Feld schlagen konnte und zur dominanten politischen Instanz wurde.

Horizonte neutestamentlicher Christologie Samuel Vollenweider 2002 English summary: This volume contains exegetical essays, dealing with two main subjects, written by Samuel Vollenweider between 1988 and 2002. He examines the origins of New Testament Christology in essays which focus on the relationship between monotheism and Christology, the early Jewish conceptions of wisdom as a background for the developing Christology, Jesus Christ as the image of God, death as atonement and the resurrection. He also deals with Jesus' vision of Satan's fall and the Anti-Judaism of the New Testament. His second main subject area has to do with individual aspects of Pauline theology. In addition to the apocalyptic view of life, the concept of the spirit, 'mysticism', anthropology and ecclesiology there are also special essays on Philippians and its christology. The book also contains english abstracts of all articles. German description: Dieser Band enthält exegetische Aufsätze von Samuel Vollenweider aus den Jahren 1988 bis 2002, in denen er sich mit zwei Themenbereichen beschäftigt. Das Entstehen der neutestamentlichen Christologie wird in Studien über das Verhältnis von Monotheismus und Christologie, die frühjüdischen Weisheitskonzeptionen als Hintergrund der entstehenden Christologie, die Gottebenbildlichkeit Jesu Christi, den Sühnetod und die Auferstehung betrachtet. Zudem beschäftigt sich der Autor mit Jesu Vision vom Sturz Satans und dem Antijudaismus des Neuen Testaments. Der zweite Schwerpunkt gilt einzelnen Aspekten der paulinischen Theologie: Neben dem apokalyptischen Weltbild, dem Geistverständnis, der 'Mystik', Anthropologie und der Ekklesiologie finden sich Spezialstudien zum Philipperbrief und seiner Christologie. Ausserdem beschäftigt sich Samuel Vollenweider mit weiteren Bereichen des antiken Christentums: Der Band enthält Aufsätze zur Johannesapokalypse, zu altchristlichen Reinkarnationsdebatten und zur Gnosis. Samuel Vollenweider verbindet in diesen Studien die religionsgeschichtlich-philologische Analyse mit einer hermeneutisch orientierten Fragestellung nach der Relevanz neutestamentlicher Texte in der Moderne. Der Band enthält englische Abstracts zu jedem einzelnen Aufsatz.

Nag Hammadi Bibliography 1970-1994 David Scholer 2020-10-26

Filmbild und Körperwelt Daniel Hermsdorf 2011

The Secret Lore of Egypt Erik Hornung 2001 The study of Egypt as the fount of all wisdom and stronghold of hermetic lore, already strong in antiquity, Hornung (Egyptology, U. of Basel) calls Egyptoscopy. Though it was soundly rebuffed by Egyptology, based on conventional science and history, he thinks its continuing impact on western culture deserves scholarly attention. He reviews the various occult traditions and their expression during various eras. The original Esoterische Aegypten was published by C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung, Munich, in 1999, and translated by David Lorton, who has also translated Hornung's earlier books for Cornell. Annotation copyrighted by Book News, Inc., Portland, OR.

Jahrbuch für Psychodrama, psychosoziale Praxis & Gesellschaftspolitik 1994 PD Dr. Ferdinand Buer 2013-11-27

Alfred Schuler, der letzte deutsche Katharer Franz Wegener 2014-01-28 Alfred Schuler (1865-1923) zählt zu den dunkelsten Gestalten der deutschen Geistesgeschichte. Als spiritueller Mittelpunkt der Münchner Kosmiker, als Ideengeber für Stefan George und Ludwig Klages, erzielte er – ohne je ein Buch geschrieben zu haben – eine faszinierende Breitenwirkung. Versuche, seine Person begrifflich zu fassen, scheitern bis heute: Seher, Religionsstifter, Gnostiker, Mystagoge und Hitlers Visionär – all das trifft nur unzureichend die Entwürfe, die der Okkultist zeit lebens vortrug. Der Historiker Franz Wegener hat

sich seines Lebens und seiner Lehre angenommen. Es gelingt der Nachweis, dass Schuler, in französisch-gnostischer Tradition stehend, als letzter deutscher Katharer angesprochen werden kann. Im Spiegel des Fallbeispiels Schuler gelingt Wegener zugleich eine Neudefinition einer zwei Jahrtausende alten religionsphilosophischen Strömung, der Gnosis.

Die Formel und die Sinnlichkeit Gerald Funk 1997

The Light and the Dark Petrus Franciscus Maria Fontaine 1994

A Philosophy of Madness Wouter Kusters 2020-12-01 The philosophy of psychosis and the psychosis of philosophy: a philosopher draws on his experience of madness. In this book, philosopher and linguist Wouter Kusters examines the philosophy of psychosis—and the psychosis of philosophy. By analyzing the experience of psychosis in philosophical terms, Kusters not only emancipates the experience of the psychotic from medical classification, he also emancipates the philosopher from the narrowness of textbooks and academia, allowing philosophers to engage in real-life praxis, philosophy in vivo. Philosophy and madness—Kusters's preferred, non-medicalized term—coexist, one mirroring the other. Kusters draws on his own experience of madness—two episodes of psychosis, twenty years apart—as well as other first-person narratives of psychosis. Speculating about the maddening effect of certain words and thought, he argues, and demonstrates, that the steady flow of philosophical deliberation may sweep one into a full-blown acute psychotic episode. Indeed, a certain kind of philosophizing may result in confusion, paradoxes, unworldly insights, and circular frozenness reminiscent of madness. Psychosis presents itself to the psychotic as an inescapable truth and reality. Kusters evokes the mad person's philosophical or existential amazement at reality, thinking, time, and space, drawing on classic autobiographical accounts of psychoses by Antonin Artaud, Daniel Schreber, and others, as well as the work of phenomenological psychiatrists and psychologists and such phenomenologists as Edmund Husserl and Maurice Merleau-Ponty. He considers the philosophical mystic and the mystical philosopher, tracing the mad undercurrent in the Husserlian philosophy of time; visits the cloud castles of mystical madness, encountering LSD devotees, philosophers, theologians, and nihilists; and, falling to earth, finds anxiety, emptiness, delusions, and hallucinations. Madness and philosophy proceed and converge toward a single vanishing point.

God Interrupted Benjamin Lazier 2012-06-24 Could the best thing about religion be the heresies it spawns? Leading intellectuals in interwar Europe thought so. They believed that they lived in a world made derelict by God's absence and the interruption of his call. In response, they helped resurrect gnosticism and pantheism, the two most potent challenges to the monotheistic tradition. In *God Interrupted*, Benjamin Lazier tracks the ensuing debates about the divine across confessions and disciplines. He also traces the surprising afterlives of these debates in postwar arguments about the environment, neoconservative politics, and heretical forms of Jewish identity. In lively, elegant prose, the book reorients the intellectual history of the era. *God Interrupted* also provides novel accounts of three German-Jewish thinkers whose ideas, seminal to fields typically regarded as wildly unrelated, had common origins in debates about heresy between the wars. Hans Jonas developed a philosophy of biology that inspired European Greens and bioethicists the world over. Leo Strauss became one of the most important and controversial political theorists of the twentieth century. Gershom Scholem, the eminent scholar of religion, radically recast what it means to be a Jew. Together they help us see how talk about God was adapted for talk about nature, politics, technology, and art. They alert us to the abiding salience of the divine to Europeans between the wars and beyond—even among those for whom God was long missing or dead.

Cities & eyes Nienke Schachtschabel 2005 This collection of images and essays originated at the acclaimed Gerrit Rietveld Academy in Amsterdam. *Cities and Eyes Sourcebook* presents the diverse work of the Academy's artists, philosophers, scholars, architects, and photographers as they explore the world's cities, including Amsterdam, London, New York, Paris, and São Paulo. Presented in both English and Dutch, and accompanied by an index that includes suggestions for further reading, *Cities and Eyes Sourcebook* will illuminate the world's greatest cities for a new audience of art lovers and urbanites alike.

Mentalität im Vergleich: Sentimentalität und Sensualismus Willi Benning 2010 English summary: This study examines the relationship between mentality and literature. In a paradigmatic analysis of the two novels, it isolates three complexes of mental structures: the novels share the complex Gnostic contempt of mundane existence. In opposition to each other, Hesse's case shows the complexity of sentimentality; Kasantzakis features the complexity of sensuality. The two opposite tendencies are compared as adaptations of the antique Naive (Schiller) and are related to different basic characteristics in the respectively corresponding national literature. German text. German description: Mentalität lässt sich als ein Ensemble von intellektuellen und emotiven Haltungen sowie Denk- und Verhaltensweisen beschreiben. In narrativer Literatur ist Mentalität also im Komplex der Handlungsmotivation auszumachen - die Beweggründe der literarischen Figuren für ihre Handlungen bilden als solche, aber auch in ihrer Vermittlung über philosophische oder psychologische Reflexion ein Geflecht, das in seinem diskursiven Status dem der Mentalität sehr nahekommt. Die beiden hier in den Blick genommenen Romane sind durch die Mentalitätszüge von Sentimentalität (Hesse) und Sensualismus (Kasantzakis) gekennzeichnet. Diese beiden Mentalitätszüge sind die modernen Alternativen des antiken >Naiven

Poetics of the Gnostic Universe Zlatko Pleše 2006-07-01 The monograph examines the cosmological section of the Apocryphon of John, a fully narrated version of the classic Gnostic myth. The author argues that the Apocryphon's 'world hypothesis' is inseparable from the epistemological, theological, and aesthetic debates within contemporary Platonism.

Vom Garten Eden zum himmlischen Jerusalem, vom Weltenbaum zum Baum des Lebens – Eintrittstore in den Hyperraum und Brücken zum Paradies Holger Karsten Schmid 2016-09-12 Seit der Nah-Todesforschung werden visionäre Erlebnisse und außerkörperliche Reisen nicht mehr als Wahn und Utopie abgetan und die Vorstellung eines jenseitigen Paradieses wurde greifbarer. Der Autor zeigt Brücken und Eintrittstore zum multidimensionalen Kosmos oder Hyperraum auf, welche Bedeutung der Lebens- und Weltenbaum als Verkehrsader zu diesen darstellte und warum der Mensch für diese Seelenreisen "verblendet" wurde. Nachdem der christliche Glaube von Theologen selbst eine Inflation erfuhr, erhält er eine erfrischende "Rehabilitation" durch die transpersonalpsychologische Interpretation der elohistisch-jahwistischen Ursprungsgeschichte, deren Kosmologie, Anthropologie, Harmatologie und der christologischen Soteriologie und Eschatologie durch den Autor.

Das Wagnis der Freiheit Udo Lenzig 2006 Die Untersuchung bietet eine Gesamtinterpretation des Denkens von Hans Jonas, indem sie seine religionsphilosophischen Arbeiten, seine naturphilosophischen Überlegungen und seine ethischen Schriften unter dem Gesichtspunkt der Freiheit herausstellt. Dabei zeigt sich die Besonderheit des Jonas'schen Freiheitsbegriffs in seiner dialektischen Struktur, die um ihre eigene Begrenztheit weiss und an der sich die Freiheit immer wieder neu bewahren muss. Auf diese Weise wird sie zu einem Wagnis (statt zur selbstverständlichen Voraussetzung) unseres Lebens, Denkens und Handelns. Dieses Wagnis der Freiheit entfaltet Jonas in dreifacher Hinsicht: In der Selbstreflexion der menschlichen Existenz (vor Gott), im Prozess der biologischen Evolution und in der entfesselten Macht der neuzeitlichen Technologie. Jonas pladiert für eine freiwillige Selbstbegrenzung der menschlichen Macht, damit der Mensch als "Bild Gottes" auch künftig noch seine ethische Verantwortung für den Erhalt des Lebens auf der Erde und seine metaphysische Verantwortung für das Schicksal der Gottheit wahrnehmen kann.